

Bundesradsporttreffen 2014 in Werne - Radtourenfahren für Jedermann

Vom 27. Juli bis 2. August 2014 war die Stadt Werne Gastgeber für das diesjährige Bundes-Radsport-Treffen. (BRT). Eine Woche lang trafen sich hier engagierte Freizeitradfahrer und Radwanderer, um gemeinsam Rad zu fahren. Angeboten werden an den 7 Tagen zahlreiche Strecken, die man mit dem Rennrad, MTB, Trecking- oder Tourenrad absolvieren kann. Dabei können Strecken von 15 km bis 231 km gefahren werden um das Münsterland, das Sauerland und das östliche Ruhrgebiet kennen zu lernen.



So fanden für sportliche Fahrer tägliche RTF's mit Streckenlängen von ca. 40/70/100 km und am Samstag zusätzlich eine CTF über 29/69/75 km statt. Am Eröffnungstag wurde außerdem ein Radmarathon über 231 km und am Abschlusstag ein CTF Marathon über 100 km angeboten. Die Touren zählen für die Punktwertung in der Wertungskarte des BDR. Außerdem werden mit der Bambini-Tour (27 km), dem ADFC Volksradfahren (28 oder 42 km) und der täglichen stattfindenden AOK fun-Tour auch kürzere Strecken auf reizvollen Wegen rund um Werne angeboten. Der zentrale Punkt (Start und Ziel) war täglich in der historischen Innenstadt mit dem alten Rathaus und dem Kirchplatz vor der St. Christophorus Pfarrkirche.

Dieses Jahr die Stadt Werne an der Lippe mit rund 30.000 Einwohnern Gastgeber für das diesjährige 65. Bundes-Radsport-Treffen (BRT), welches eine über 60-jährige Geschichte hat. 1950 gab es das erste Bundestreffen der Wanderfahrer in Mönchengladbach. BRT werden in Zusammenarbeit zwischen dem BDR und der Traditionsvereinigung des Radsports, der Bundes-Ehren-Gilde (BEG) im BDR und Ausrichtern der einzelnen örtlichen Vereine organisiert. Der RSC 79 Werne e.V. war für die Durchführung 2014 verantwortlich in Zusammenarbeit mit 7 weiteren Vereinspartnern.

Die Resonanz war überwältigend. Es wurden 1830 Teilnehmer gezählt, mit 5102 Start, darunter 178 Teilnehmer aus Werne selbst. Zusätzlich gab es für nicht-radler ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Diesmal (zum 4. Mal begeisterte Teilnehmer) waren wieder vom Mainzer Radsportverein dabei Hans und Petra Gerbrecht. Leider hat der Aufruf im letzten Jahr nicht gefruchtet, zusätzlich Vereinsmitglieder für das BRT zu begeistern.



Folgende Touren wurden gefahren:

Sonntag 27. Juli, von der Horne bis zum Haarstrang 115 km mit 832 HM, Ausrichter ADFC:

Schöne Fachwerkhäuser wie Lünern und Hemmerde säumten den Weg in die Hellweg Region. Im Wickeder Stadtwald erreicht man Haarstrang mit tollem Ausblick in die westfälische Bucht. Nach dem Möhnetal passiert man die große Staumauer von Günne und durch die Soester Börde zurück nach Werne

Montag 28. Juli, RN - Ruhrtour 105 km mit 690 HM, Ausrichter Radsportv. Dortmund Nord 1079

Nach 20 km wurde das Dortmunder Stadtgebiet erreicht. In Derne ging es vorbei an dem Fördergerüst der 1985 stillgelegten Zeche Gneisenau. Kurz darauf wurde in Grevel der Luftschacht Rote Fuhr der ehemaligen Zeche Preussen II und der Wasserturm Lanstroper Ei erreicht. Danach am Phönix See vorbei, durch das Wannebachtal und entlang der Ruhr über den Ruhrtalradweg zurück nach Werne. Hier gab es einen bösen Unfall, weil ein Radler den Pfosten auf dem Radweg im Pulk übersehen hatte.

Dienstag 29. Juli, Auf den Spuren der Pilger 100 km mit 254 HM, Ausrichter Sport Club SCC 1971

Kurz nach dem Start ging es durch das Münsterland nach Davensberg. Kurz vor dem Ortseingang liegt er alte Adelssitz Haus Byink. Entlang der Werse findet man im Ort Wolbeck den Drostenhof, ehemals das Westpreußische Landesmuseum. In der Mitte der Strecke erreicht man dem Wallfahrtsort Telgte mit seiner schönen Altstadt und der Clemenskirche. Weiter durch die Korn- und Maisfelder des südlichen Münsterlandes zurück nach Werne. Wer erst nach 14:30 ins Ziel kam wurde von einem Regengewitterstrum überrascht, der die Radwege am folgenden Tag unpassierbar machte. Die Vereine schilderten noch am frühen Morgen des nächsten Tages die Strecke um.

Mittwoch 30. Juli, Von der Soester Börde in die Beckumer Berge 129 km mit 507 HM, Ausrichter Werne RSC 79

Es wird der größte Motorboothafen Westfalens, die Maria Rünthe, der Schacht Lerche und der förderturm Königsborn in Bönen passiert. Nachdem die flache Topografi Soester Börde erreicht wurde, gab es eine Rast an der Wallfahrtsbasilika St. Ida. Nun gilt es die Beckumer Berge zu bezwingen, wobei Berge im Münsterland relativ sind, es waren 160 HM. Letzter Verpflegungspunkt Zeche Ahlen und zurück durch die typische münsterländische Parklandschaft nach Werne.

Donnerstag 31. Juli, Walstedder Kleeblatt 101 km mit 405 HM, Ausrichter Radteam Hamm

Eine typische Tour durch die Münsterländer Parklandschaft. Wiesen, Hecken und einzelne Waldstücke prägen sie Tour, nur unterbrochen von einigen Einzelhöfen. Zudem geht es an Herrenhäuser wie Schloss Oberweris und Haus Venne vorbei. Zentrum der Tour ist das Dorf Walstede. Noch heute wird die Dorfmitte von der örtlichen Brennerei geprägt. Nachdem der Verpflegungspunkt 3 mal angesteuert wurde (Kleeblatt RTF) wieder zurück nach Werde.

Am Abend fand zum 6. Mal in der Werner Innenstadt das Werner City Rennen mit zwei Radrennen, der Poco Cup statt. Auf einem knackigen, 750 Meter langen Rundkurs fuhr zunächst die Senioren ab 40 die 45 km in 60 Runden, ehe dann im Hauptrennen 65 Fahrer in 100 Runden auf die schnelle Strecke gingen. Den Sieg sicherte sich souverän der Ex-Profi Dirk Schumann aus Schwerte vom Team Starbikewear mit einer Runde Vorsprung. Die Durchschnittsgeschwindigkeit betrug 45 km/h.

Freitag 1. August, IndustrieKULToUR Von der Lippe bis zur Stever 110 km mit 457 HM, Ausrichter Sprinter Waltrop

Es geht entlang der Lippe, des Datteln-Hamm-Kanals und der Stever. Zuerst zum Schloss Cappenberg, das einige Jahre dem preußischen Reformier Freiherrn von Stein als Wohnort diente. Weiter durchs Lippetal zur alten Zeche Waltrop und nach dem Waltroper Schiffshebewerk. Danach zum Halterner Stausee bis zum Stevertal nach Nordosten. Nach der Dreiburgenstadt Lüdinghausen (mit Burg Vischering) weiter in das „Westfälische Versailles“ in Nordkirchen bis Werne.

Samstag 2. August, Herberner Velotour 109 km mit 335 HM, Ausrichter SV Herbern 1919

Die Radwege sind im Münsterland meistens durch einen Grünstreifen völlig von der Straße entkoppelt und in gutem Zustand. Man erreicht Nordkirchen mit dessen Schloss. In Seppenrade, wo man mit dem Erreichen des dortigen Sendemastes auch schon das Dach dieser RTF überwunden hat, geht es hinab nach Lüdinghausen, mit der bekannten Burg Vischering. Danach werden mit Hiddingse, Senden und Ottmarsbocholt weiter typische münsterländische Gemeinden durchfahren, bevor es dann wieder zum Abschluss nach Werne geht.

Als Neuheit wäre folgendes zu erwähnen. Die Start- und Kontrollstempel wurden von der Firma. rad-net durch elektronische Scanner ersetzt. Am Start bekam jeder eine Kontrollkarte mit einem Barcode, dieser wurde am Start und an den Kontrollen eingelesen und somit alle Teilnehmer online registriert. Die Karte war die gesamte Woche gültig. Die Firma. rad-net ist eine Plattform zur schnellen und einfachen Online Abwicklung von Sportveranstaltungen für Teilnehmer, Veranstalter und Zeitnehmer.



Zu erwähnen ist noch, dass Petra nach einer RTF überraschender Weise einen Preis gewonnen hat. Eine Badezimmer Leuchte mit Spiegel (siehe Karton unten am rechten Bein des Veranstalters).. Leider nicht das Trikot.

Im Rahmen der Abschlussfeier auf dem Kirchplatz wurden die eifrigsten Teilnehmer geehrt. Die 37 Akteure des RV Wanderslust Salzgitter Beddingen erreichten mit 20008 km den ersten Platz gefolgt vom RK Solidarität Gera mit 19634 km.

Alles in allem wieder eine hervorragende Veranstaltung, bestens durchorganisiert und

betreut. Im Jahre 2015 findet die Bundesradsportwoche im Ostseebad Boltenhagen vom 26. Juli bis 1. August statt.

Info: www.radsport-sh.de/news/details/2014/06/17/informationen-zum-bundesradsporttreffen-2015.html

Wir hoffen, dass 2015 in Boltenhagen mehr Vereinsmitglieder bei dieser Veranstaltung teilnehmen. Wir sind jedenfalls wieder dabei.

Petra Gerbrecht